

Es gibt kein katastrophales Risiko durch eine vom Menschen verursachte globale Erwärmung. Punkt!

geschrieben von Chris Frey | 14. September 2019

Ed Hoskins

Es ist die Propaganda bzgl. **katastrophale globale Erwärmung / Klimawandel-Alarmisten**, welche das Kohlendioxid, das Lebenselixier, welches alles Leben auf der Erde erst möglich macht und das vielleicht für eine geringe Erwärmung sorgt, unlogisch aufgebläht hat zu einem realen und gefährlichen Verschmutzer, um die „Great Global Warming / Climate Change Scare / Climate Emergency / etcetera“ zu betonen.

Noch ein ketzerischer Klima-Artikel: Patrick Frank aus Stanford stellt grundsätzlich Klimamodelle infrage

geschrieben von AR Göhring | 14. September 2019

von Roger Letsch vom Blog „Unbesorgt“

Nicht wenige Menschen haben die Vorstellung, Naturwissenschaftler seien Teamplayer, die ihr ganzes Leben lang völlig uneigennützig nach neuen Erkenntnissen suchen, originelle oder noch ungedachte Ideen und Arbeiten mühelos veröffentlichen können und es freudig begrüßen, wenn andere Wissenschaftler eines Tages den Beweis führen, dass ihre Arbeit wahlweise völlig nutzlos war oder so gravierende systematische Fehler enthält, dass sie dadurch ebenfalls nutzlos ist. Ganz gleich, ob einem das am Beginn oder am Ende einer akademischen Karriere passiert – es ist verheerend. Nicht nur in der Klimawissenschaft.

Über das Vertrauen der Deutschen in

ihre Kenntnisse vom Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 14. September 2019

Chris Frey

In diesem Beitrag geht es um eine Umfrage, auf die Prof. Dr. Willie Soon das EIKE aufmerksam gemacht hatte. Durchgeführt wurde sie von Helen Fischer, Dorothee Amelung und Nadia Said; das PDF darüber steht hier bei *Nature Climate Change*.

Deutschland auf dem Weg zur Blackout Nation: Mit Wind & Solar in das dunkle Mittelalter

geschrieben von Andreas Demmig | 14. September 2019

stopthesethings

Wenn die Lichter für ungefähr eine Stunde ausgehen und alle schon sicher zu Hause sind, kann das Erlebnis Spaß machen, wenn es nicht sogar ein bisschen romantisch ist. Kerzen kommen heraus, zusammen mit Karten und Brettspielen; Wer streitet sich nicht gerne über die ungeschriebenen „Regeln“ von Monopoly? Einige freuen sich sogar über die Tatsache, dass ihre Mobiltelefone tot sind und das Mobilfunknetz ausgefallen ist. Für eine Weile jedenfalls.

Google diskriminiert Konservative und Klima-Skeptiker

geschrieben von Chris Frey | 14. September 2019

Wir müssen verstehen, wie Google das macht, warum es falsch ist und wie es [nicht nur] Amerika schädigt

David Wojick

Vor vielen Monaten veröffentlichte Google in aller Stille ein 32 Seiten starkes Weißbuch mit dem Titel [übersetzt] „Wie Google gegen Falschinformation vorgeht“. Das klingt gut. Das Problem dabei ist, dass Google nicht nur 92,2% aller Online-Suchanfragen kontrolliert. Es ist eine ausgesprochen linkslastige Institution, welche Dinge wie

Skeptizismus bzgl. Klima-Alarmismus und konservative Standpunkte als „Falschinformation“ betrachtet. Im Weißbuch wird erklärt, wie die Such- und Nachrichten-Algorithmen von Google agieren, wie sie alles unterdrücken, was Google als Falschinformation ansieht und aus Bildungs- und öffentlichen Diskussionen heraushalten möchte.